

## Antrag

Hannover, den 19.01.2021

Fraktion der SPD  
Fraktion der CDU

### **Internationale Zusammenarbeit in der Krise aufrechterhalten - neue Wege des Austauschs mit Niedersachsens Partnerregionen**

Der Landtag wolle beschließen:

#### EntschlieÙung

Bereits seit vielen Jahren bestehen freundschaftliche Beziehungen des Landes Niedersachsen mit internationalen Partnerländern und -regionen. In dieser Hinsicht wurden in der Vergangenheit zahlreiche Initiativen ergriffen mit dem Ziel, die internationale Kooperation sowie Vernetzung von Niedersachsen zu fördern und auszubauen. Darunter fallen u. a. Maßnahmen wie

- die Unterzeichnung von gemeinsamen Absichtserklärungen zur Zusammenarbeit,
- Delegationsreisen, Jugend- und Schüleraustausche,
- wechselseitige Hospitationen an Schulen, Universitäten und im Rahmen der beruflichen Ausbildung oder
- der Austausch mit Blick auf Justiz- und Verwaltungsabläufe.

Im Zuge der COVID-19-Pandemie konnten allerdings für das Jahr 2020 wichtige Austauschmöglichkeiten, beispielsweise Besuche vor Ort in den Partnerregionen, nicht wahrgenommen oder mussten verschoben werden. Hierdurch wurde die gemeinsame Arbeit mit den internationalen Partnern erheblich erschwert.

Dies vorausgeschickt, bittet der Landtag die Landesregierung,

1. in der Kooperation und Kommunikation mit den internationalen Partnern zusätzlich zu persönlichen Begegnungen einen kontinuierlichen Austausch in Form digitaler Formate anzustreben und zu ermöglichen,
2. im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie einen Erfahrungsaustausch mit den internationalen Partnern anzustoßen, um sich gemeinsam mit Problemen, Herausforderungen und Lösungsansätzen bei der Bekämpfung der Pandemie auseinanderzusetzen,
3. vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie die Notwendigkeit eines intensiveren wissenschaftlichen Austausches zu betonen und diesbezüglich weitere Kooperationen zwischen niedersächsischen Forschungseinrichtungen, Hochschulen sowie Universitäten und ihren ausländischen Pendanten anzuregen und zu unterstützen.

#### Begründung

Es liegt im kulturellen, im wissenschaftlichen und auch im wirtschaftlichen Interesse Niedersachsens, auch künftig enge Beziehungen zu den internationalen Partnern weitestgehend unabhängig von unbeneinflussbaren, externen Entwicklungen aufrechtzuerhalten.

Vor diesem Hintergrund müssen neue Wege der Kooperation und Kommunikation gefunden werden, mit denen die bestehenden Möglichkeiten der Zusammenarbeit verbessert und erweitert werden und auch unter dem Gesichtspunkt von Pandemien und anderen situativen Ereignissen wirksame, kontinuierliche und verlässliche Beziehungen zu den internationalen Partnern möglich sind. Die persönliche Begegnung von Menschen und das gegenseitige Kennenlernen der jeweils anderen Lebenswelt

sind nach wie vor eine unersetzliche Basis der internationalen Zusammenarbeit. Durch die zusätzliche Nutzung digitaler Möglichkeiten soll dies sinnvoll ergänzt und die internationale Vernetzung krisenfest abgesichert werden.

Für die Fraktion der SPD

Wiard Siebels  
Parlamentarischer Geschäftsführer

Für die Fraktion der CDU

Dirk Toepffer  
Fraktionsvorsitzender

(Verteilt am 20.01.2021)